

## Allgemein

- a) Welche Maßnahmen möchte Ihr Ministerium für mehr Klimaschutz umsetzen?
- b) Welche weiteren Maßnahmen planen Sie innerhalb Ihres Ministeriums umzusetzen?
- c) Welche Maßnahmen haben Sie bereits innerhalb Ihres Ministeriums umgesetzt?
- d) Das Übereinkommen von Paris sieht vor, den Temperaturanstieg auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Aus dem Sonderbericht des Weltklimarates<sup>1</sup> geht hervor, dass die im Klimaschutzplan 2050 festgelegten Senkungen von Treibhausgasemissionen unzureichend sind, um diese Begrenzung einzuhalten. Wird ihr Ministerium sich für eine dementsprechende Anpassung der Klimaziele oder des Klimaschutzplans einsetzen?
- e) Glaubt Ihr Ministerium daran, dass die bisher festgelegten Klimaziele 2030 eingehalten werden können?
- f) Wird sich Ihr Ministerium für eine Klima-Anleihe aussprechen?
- g) Inwiefern sieht Ihr Ministerium unsere klimatische Entwicklung als Gefährdung für die Innere Sicherheit?
- h) Sieht Ihr Ministerium es als unsere gesellschaftliche Verpflichtung an, Treibhausgas-neutral zu agieren?

## Treibhausgas-Bepreisung

- i) Wie planen Sie den Treibhausgas-Ausstoß effektiv und dauerhaft zu besteuern unter der Prämisse, dass der Wissenschaftliche Dienst des Deutschen Bundestages eine Treibhausgas-Steuer für verfassungswidrig<sup>2</sup> hält?<sup>3</sup>
  - a. Wie plant Ihr Ministerium alternativ die Einhaltung von Verschmutzungsrechten durch Handel mit Zertifikaten zu kontrollieren, sollte die direkte Bepreisung sich nicht durchsetzen lassen?
  - b. Wie hoch sollte diesbezüglich nach Einschätzung Ihres Ministeriums die Bepreisung pro Tonne ausfallen?
  - c. Sollte die Treibhausgas-Bepreisung an eine jährlich festgeschriebene Erhöhung gebunden sein?
  - d. Werden Sie dafür stimmen, dass auch weitere Treibhausgase wie Methan, Lachgas, F-Gase, usw. von einer Bepreisung berücksichtigt werden?
  - e. Wie möchte Ihr Ministerium die hieraus gewonnenen Einnahmen einsetzen?
  - f. Sollten Sie gezielt Forschung an Klimaschutztechnologien fördern wollen, planen Sie vertraglich die Anmeldung zum Patent zu unterbinden und damit die Technologie öffentlich zugänglich zu machen?

---

<sup>1</sup> IPCC Sonderbericht 1,5 °C globale Erwärmung – Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger. Weltklimarat IPCC, 08.10.2018

<sup>2</sup> „Nötig wäre dafür eine Grundgesetzänderung - für die es angesichts des Widerstands aus der Union und etwa der FDP keine Mehrheit gäbe.“ [Tagesspiegel](#), 08.08.2019

<sup>3</sup> "Kein Steuererfindungsrecht": Wissenschaftlicher Dienst des Bundestages: CO2-Steuer könnte verfassungswidrig sein; [Fokus](#), 09.08.2019

## Sektor: Verkehr

- j) Versuchen die Angestellten in Ihrem Ministerium Inlandsflüge weitestgehend zu vermeiden?
- k) Plant ihr Ministerium die Fahrzeugflotte auf umweltfreundliche Alternativen umzustellen?
- l) Will Ihr Ministerium umweltfreundliche Verkehrsmittel für den Endverbraucher langfristig attraktiver und kostengünstiger machen? Wenn ja, wie?
- m) Machen Sie sich für eine zusätzliche Besteuerung von Flugreisen stark?
- n) Wie stehen Sie zu den Forderungen des Verkehrsbündnis „Allianz pro Schiene“, die einen Ausbau des Güterverkehrs im Schienennetz fordern?
  
- o) Treten Sie dafür ein, das Steuersystem von klimaschädlichen Steuerbegünstigungen zu befreien bzw. „klimaförderliche“ Ansätze mit regenerativen Ansätzen stärker in den Fokus zu setzen? (Beispiele: Abschaffung der Pendlerpauschale, Abschaffung der steuerlichen Absetzbarkeit von Zweitwohnsitzen und Dienstwagen)

## Sektoren: Energie und Industrie

- p) Werden Sie für den Abbau von klimaschädlichen Subventionen stimmen?
- q) Werden Sie auch für diesen stimmen, falls dies mit dem Verlust von Arbeitsplätzen einhergehen sollte?
- r) Werden Sie für einen Kohleausstieg vor 2038 stimmen?
- s) Werden Sie für eine Reformierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes stimmen, mit dem Ziel, den weiteren Ausbau Erneuerbarer Energien zu fördern?
- t) Wie ist Ihre Haltung zu einem Werbeverbot für klimaschädliche Produkte?
- u) Sollte der Gesetzgeber Einfluss auf die ausgelagerte öffentliche Stromversorgung nehmen dürfen, um somit Haushalte standardmäßig mit Naturstrom zu beliefern, wenn gleich ein alternativer Strommix aktiv einfordert werden könnte? (Ähnlich wie: «Naturstrom zuerst», Zürich)
- v) Sind Sie der Meinung, dass Strom insgesamt billiger werden muss, oder sollte dies nur für Naturstrom gelten?
- w) Inwiefern sehen Sie die Notwendigkeit die Energiewirtschaft und die produzierende Industrie (insbesondere Energie-intensive Unternehmen) stärker in die Verantwortung zu nehmen, um ihre Produktion umweltfreundlicher zu gestalten?
- x) Wie ist ihre Strategie, im Strombereich Versorgungssicherheit für Deutschland zu gewährleisten? Welche der nachfolgenden technologischen Ansätze sind aus Ihrer Sicht Bestandteil dieser Strategie: Kernenergie (z.B. Flüssigsalzreaktoren), Batteriespeicher, Power to Gas, Power to Heat, Ausbau des internationalen Stromhandels, Demand Management?
  
- y) In welchen Bereichen werden Sie die Forschung und Entwicklung bzw. die Markteinführung fördern, um bspw. die künftig kommenden Forschungsergebnisse aus dem „Kopernikusprojekt Energiewende“ praxisrelevant umzusetzen?

## Sektor Landwirtschaft

- z) Planen Sie, die Landwirtschaft ökologischer und klimafreundlicher (z. B. weniger Methanausstoß) zu machen? Wenn ja, wie?

## Sektor: Gebäude

- aa) Stimmen Sie für eine steuerliche Absetzbarkeit bzw. Förderung von energetischen Gebäudesanierungen (Anlagentechnik, gedämmte Gebäudehülle)?
- bb) Welche Zielvorgaben sehen Sie für den Ausstieg aus Treibhausgas-intensiven Formen der Heiztechnologie vor (Beispiele: Ölheizung, Gasheizung) und welche Rolle sollte die Gebäudeheizung aus nachwachsenden Rohstoffen spielen?
- cc) Welche Heiztechnologien möchten Sie für Neubauten finanziell fördern?
- dd) Welche Heiztechnologien möchten Sie im Rahmen von Sanierungen finanziell fördern?

## Sektor-Landnutzung (LULUCF)

- ee) Planen Sie die Empfehlungen von BDF und BUND umzusetzen und hierdurch private Waldbesitzer finanziell zu fördern, damit diese Umbaumaßnahmen hin zu Klimaresistenten Wäldern umsetzen können?<sup>4</sup>
- ff) Werden Sie die laut BUND notwendigen Finanzmittel für mehr Forstpersonal in den staatlichen Wäldern bereitstellen?
- gg) Wird Ihr Ministerium für die Schaffung neuer Bannwälder stimmen und dies per Staatsvertrag zusichern?<sup>5</sup>
- hh) Welchen Standpunkt vertritt Ihr Ministerium zu der "Ökologisierung" der Wälder und der "Urwald-Offensive"?<sup>6</sup>
- ii) Planen Sie, die fortschreitende Versiegelung von Flächen zu begrenzen? Wenn ja, wie?

---

<sup>4</sup> [scinexx.de](http://scinexx.de), 23.08.2019

<sup>5</sup> [ETH Zürich](http://ETH.Zürich), 04.07.2019

<sup>6</sup> [Zeit.de](http://Zeit.de), 21.08.2019